

Das Rathaus *(Text: Otto Wohlgemuth)*



Das Haus Raabe. Kaum zu glauben, dass dieser schöne Bau fast der Abrissbirne zum Opfer gefallen wäre. Die Straßenplanung der 1960er Jahre sah vor, die Paul-Frankfurth-Straße geradlinig in die Bahnhofstraße zu führen. Das Wohnhaus Raabe mit Stallungen und Scheune und die angrenzenden benachbarten Gebäude entlang von „Mannsen Gasse“ sollten dem Straßenbau weichen. Alle Gebäude waren durch die Straßenbauverwaltung erworben und bis auf die Raabe-schen auch schon abgebrochen worden. Als nun, nach Umzug der Familie Raabe, auch deren ehemalige Gebäude abgebrochen werden sollten, verweigerte die Denkmalpflege, gestärkt durch das neue Hessische Denkmalschutzgesetz, ihre Zustimmung zum Abbruch. Auch die Gemeinde schwenkte um, kaufte die Grundstücke vom Land Hessen zurück und richtete auf dem Anwesen Bauhof, Jugendpflege- und Rote-Kreuz- Räume ein.

Hierfür erhielt die Gemeinde den neu geschaffenen hessischen Denkmalschutzpreis. Erbaut wurde der ehemalige Bauernhof im Jahr 1757 von Jacob Röhling und seiner aus Haus Scheufler/Raabe um 1921 17 37 Neumorschen stammenden Frau Marie Elisabeth Hafer. Einst schloss der Gebäudekomplex mit dem unmittelbar benachbarten Bereich des Gutes Altmorschen (jetzt »Poststation Zum Alten Forstamt«) den südlichen Teil von Altmorschen ab. Die Röhlings waren zweifellos eine im Dorf hoch geachtete Familie. In drei nacheinander folgenden Generationen stellten sie die Schulzen und Kirchenältesten. Möglicherweise entstammen die in einem Zimmer der ersten Etage während der Renovierungsarbeiten entdeckten Wandgemälde mit südländischen Motiven aus dieser Zeit (siehe Bild). Eine Urenkelin der Hauserbauer heiratete 1846 Johann George Scheufler. Als nach der Annexion Kurhessens durch Preußen auch die evangelische Landeskirche nach preußischem Vorbild geordnet werden sollte, gehörte die Familie Scheufler zu einer der wenigen Familien in Altmorschen, die sich der hessischen Renitenz anschlossen. Noch in den 1940er Jahren wurden im Wohnhaus hin und wieder Gottesdienste durch die renitenten Pfarrer aus Melsungen abgehalten.





Haus Raabe 2006

Beim Einrücken der amerikanischen Streitkräfte am Ostersonntag 1945 wäre das Wohnhaus beinahe zerstört worden. Durch Beschuss gerieten Stall, Scheune und das benachbarte Wohnhaus in Brand. Stall und Scheune brannten fast völlig aus, vom benachbarten Wohnhaus in der Paul-Frankfurth-Straße blieb nichts mehr übrig. Dort wurde nach 1945 ein Neubau errichtet, in dem die Klosterapotheke bis zur Errichtung des Neubaus in der Bahnhofstraße betrieben wurde.

1949 heiratete Maria Scheufler, die letzte Trägerin dieses Namens in Altmorschen, den Landwirt Karl Raabe aus Schletzenrod im Kreis Hünfeld. Als der Komplex anfangs der 1970er Jahre durch die Straßenplanung erworben wurde, sprach man seitdem vom „Haus Raabe“.



Das neue Rathaus 2013 (oben Innenhof)

